

## Kandidaten positionieren und Wahlbündnisse formieren sich

PARLAMENTSWAHLEN IN KROATIEN

**Die Debatte um die Festsetzung des Wahltermins für die anstehenden Parlamentswahlen in Kroatien kommt nicht zur Ruhe. Der kroatische Ministerpräsident Milanovic unterstrich jüngst noch einmal, dass die aktuelle Legislaturperiode erst am 22. Dezember endet und dass das kroatische Parlament in der verfassungsgemäß vorgegebenen Frist aufgelöst werden wird, sodass die Staatspräsidentin dann den genauen Termin der Wahlen innerhalb der 30-60 Tagefrist festlegen kann. Nach der überraschenden Einberufung einer außerordentlichen Parlamentssitzung für den 8.-11. September gehen viele politische Beobachter nun davon aus, dass das Parlament sich noch vor Ende September auflösen und damit der Staatspräsidentin den Weg ebnet, einen Wahltermin zwischen Ende Oktober (25.) und Mitte November (1., 8. und 15.) zu bestimmen. Da der 1. November ein hoher katholischer Feiertag ist, spricht einiges für den 15. November als möglichen Wahltermin, zumal bis dahin eventuell weitere positive Wirtschaftsdaten für das 3. Quartal zur Verfügung stehen werden.<sup>1</sup>**

### Koalitionen formieren sich

#### SDP-geführtes Wahlbündnis

Nachdem der SDP Vorsitzende, Zoran Milanovic, inzwischen den „Herbst 2015“ und damit nicht erst 2016 als Wahltermin verkündet hatte, forderte er den HDZ-Vorsitzenden, Tomislav Karamarko, der sich schon seit langem vom Sieg seiner Partei

überzeugt zeigt, auf, sich nicht weiter in seinem Parteizentrale zu verkriechen sondern sich endlich einer öffentlichen TV-Debatte zu stellen.

Aufbauend auf der Ankündigung eines bevorstehenden Abschlusses einer Koalitionsvereinbarung seiner Partei mit den drei bisherigen Koalitionspartnern: der „Croatian People's Party (HNS)“, der „Croatian Pensioners' Party (HSU)“, der „Croatian Labourists (HL)“ sowie der neuen „Autochthonous Croatian Peasants' Party (AHSS)“, zeigte er sich optimistisch, was den Abschluss einer solchen Vereinbarung mit der sich diesbezüglich weiterhin zurückhaltenden „Istrian Democratic Congress (IDS)“ angeht. Nur zusammen mit der IDS meint Milanovic Kroatien auf dem richtigen Weg halten zu können und bot deshalb allen politischen Partnern bereits sichere Listenplätze an. So sollen etwa die HNS (7), die HSU und die HL (jeweils 3) und die AHSS (1) einen garantierten Parlamentssitz erhalten.

Gleichzeitig seien bereits alle vorderen Listenplätze in den einzelnen Wahlbezirken an SDP Kabinettsmitglieder und Vertreter der Allianzpartner vergeben worden. Angeführt werden 9 der 11 Listen von SDP Kandidaten und nur eine von einem Vertreter der HNS. Im Wahlbezirk 1 (Zagreb) führt der Ministerpräsident die Liste der Regierungskoalition an, gefolgt von der Außenministerin und HNS-Vorsitzenden Vesna Pusic. Der einzige vakante Spitzenplatz im Wahlbezirk 8 (Rijeka-Istrien) wird noch für den IDS Vertreter freigehalten, sollte sich die Partei doch noch zu einer Allianzbildung mit der SDP entschließen. Dies wäre sehr wichtig für die Erreichung des Ziels, der aktuellen Regierungskoalition ein weiteres vierjähriges

<sup>1</sup> Parliamentary Elections "Sometime in Autumn," Says Milanovic Wednesday HRT online edition, <http://tinyurl.com/opwhvzu>

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

Mandat zu beschieren. In der letzten Parlamentswahl gewann die damalige „Kukuriku-Wahlliste“ immerhin rekordverdächtige 11 ihrer Parlamentssitze allein in dieser SDP Hochburg; momentan rechnet man nur mit höchstens 8 - 9 Sitzen und dies auch nur für den Fall, dass die IDS sich wieder zugunsten einer Koalition entscheidet. Der Verlust an Popularität in diesem Wahlbezirk verdankt die SDP nicht zuletzt vor allem dem Parteiausschluss des in Rijeka geborenen SDP Urgesteins und ehemaligen SDP-Finanzministers Slavko Linic, den der Ministerpräsident Milanovic nach einem partei-internen Machtkampf aus der SDP vertrieben hatte.

### „Progressive Alliance“ und die IDS

Der IDS zeigt sich aber wenig gewillt, dem Werben Milanovics nachzugeben, da eine Allianz mit der SDP der IDS eigentlich nicht mehr verspricht, als das, was die Partei auch alleine erreichen kann, nämlich 3 - 4 Mandate zu erringen. Neben einer Allianz bzw. einer Solokandidatur erschien der IDS zuletzt eine Allianz mit der neuen „Mitte-Links“ Koalition: **„Successful Croatia“**, des ehemaligen Staatspräsidenten Josipovic **„Forward Croatia“** und des ehemaligen Wirtschaftsministers Radimir Cacic **„Reformists“**, wesentlich vielversprechender. Eine solche Konstellation könnte dann sowohl den SDP Dissidenten Linic als auch bisherigen Vertreter der italienischen Minderheit im kroatischen Parlament, Furio Radin, dazu bewegen, dieser Allianz (ev. als Unabhängige) beizutreten und damit deren Wahlchancen im 8. Wahlbezirk auf 5 Mandate zu erhöhen. In einem solchen Falle würde die SDP nicht nur in ihrer Hochburg im 8. Wahlbezirk unter Druck geraten, sondern im Zusammenhang mit ihrer latenten Schwäche in Zagreb Gefahr laufen, den Vorteil der oppositionellen HDZ in den ländlichen Regionen Dalmatiens und der Lika nicht mehr kompensieren zu können.

### „Einzelkämpfer“: Holy und Bandic

Während die „Grüne Partei (ORaH) der SDP-Dissidentin Mirela Holy eine Wahlallianz mit der SDP ausgeschlossen hat, sich aber weiterhin alle Optionen für eine Regierungs-

beteiligung offen hält, muss die SDP darauf hoffen, weiterhin als stärkste Partei aus der Wahl hervorzugehen, um mit der Regierungsbildung beauftragt zu werden.

Auch die vom umstrittenen Zagreber Bürgermeister gegründete Parteiformation **„Bandic 365“** hat sich entschlossen, keiner Wahlallianz beizutreten und die Wahlen eigenständig anzugehen. Sie will sich deshalb aber auch nicht in allen Wahlbezirken zur Wahl stellen, sondern sich auf die Wahlbezirke in und um Zagreb sowie den „Wahlbezirk“ Diaspora“ beschränken.<sup>2</sup>

### HDZ-geführtes Wahlbündnis

Auch im Oppositionslager haben inzwischen die Versuche zugenommen, durch die Bildung von Wahlallianzen Mandate zu sichern. Allen voran hat die größte Oppositionspartei HDZ inzwischen eine Allianz von nicht weniger als 8 (Klein-) Parteien geschmiedet, wobei sich jedem sofort die Frage stellt, wie der Spitzenkandidat der Opposition Tomislav Karamarko die personellen und inhaltliche Wunschvorstellungen all dieser Koalitionspartner zu erfüllen gedenkt. Es heißt, dass der Spitzenkandidat bereit sei seinen wichtigsten Koalitionspartnern: der „Croatian Peasants' Party (HSS)“ vier Mandate, der „Croatian Social Liberal Party (HSL)“ und der „Croatian Party of Rights dr. Ante Starcevic (HSP AS)“ jeweils drei Mandate und der „Croatian Growth (HRAST)“ ebenfalls sichere Mandate zu garantieren.<sup>3</sup> Diese will sie bei der Aufstellung der gemeinsamen Wahllisten für die einzelnen Wahlbezirke berücksichtigen und dabei eine mutige Mischung von älteren erfahrenen und jüngeren weniger bekannten Kandidaten zusammenstellen.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Bandic 365 to Run Independently in Parliamentary Elections, Thursday JUTARNJI LIST online edition, <http://tinyurl.com/pv9hrjh>

<sup>3</sup> Elections in Mid-November or Early December, Says "Source Close to Milanovic", Tuesday JUTARNJI LIST online edition, <http://tinyurl.com/ov2ac2w>

<http://tinyurl.com/pb2poqz>

<sup>4</sup> Smaller Right Wing Parties Join Forces in New Election Coalition, Friday VECERNJI LIST online edition <http://tinyurl.com/pwhbwaz>

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)**Tomasic und die Konservativen**

Gleichzeitig bereiten auch einige weitere rechts-konservative Parteien unter Führung der „Croatian Conservative Party (HKS)“ der populären, Ruza Tomasic, die zuletzt auf einem HDZ Ticket ins Europaparlament gewählt worden war, eine Wahlallianz vor, der sich die von Daniel Srb geführte „HSP“, die „Family Party (OS)“ und die „Action for Better Croatia (ABH)“ sowie einige weitere „Splitterparteien“ anschließen wollen.<sup>5</sup>

Insgesamt haben sich bis heute also vier bedeutende Wahlallianzen zusammengefunden, jeweils eine unter Führung der beiden „Volksparteien“ SDP und HDZ sowie eine kleinere, eher links-liberale unter Führung des ehemaligen Staatspräsidenten Josipovic und eine kleinere, eher rechts-nationale unter der Führung der populären MđEP, Ruza Tomasic.

Die Parteinuengründungen der SDP-Dissidenten Bandic und Holy wollen dagegen unabhängig bleiben und alleine antreten und werden deshalb mit der 5%-Hürde mindestens ebenso zu kämpfen haben, wie die beiden kleineren Wahlallianzen. Inwieweit diese einer der beiden großen Wahlallianzen schließlich zu einer Mehrheit im Parlament und damit zur Regierungsbildung verhelfen werden, bleibt deshalb wohl der Situation nach Verkündung des endgültigen Wahlergebnisses vorbehalten.<sup>6</sup>

**Aktuelle Wählerumfragen**

Nach aktuellen Wählerbefragungen der Gesellschaft „Promocija plus“, die Anfang September durchgeführt worden sind, hat sich der Vorsprung der HDZ (31,1%) gegenüber der Regierungspartei SDP (29,0%) wieder deutlich verringert und erreicht gegenüber der SDP mit etwas mehr als 2 Prozent den zuletzt geringsten gemessenen Umfang.

<sup>5</sup> Last SDP's Stronghold Endangered if IDS Opts against Joining Coalition  
Wednesday JUTARNJI LIST online edition  
<http://tinyurl.com/gb2kmfh>

<sup>6</sup> Josipovic Denies Speculation of Coalition with HDZ, Criticizes Karamarko  
Thursday T-PORTAL online edition  
<http://tinyurl.com/o4uyh9s>

Gleichzeitig verlieren alle anderen, vormalig die 5%-Hürde zum Teil deutlich überwindenden, politischen Parteien an Zustimmung. So kommt etwa „ORaH“ nur noch auf 4,6% und die neue politische Formation: „The Human Wall“ sogar nur noch auf 4,4% Unterstützung. Dagegen konnten sich in anderen Umfragen andere oppositionelle Parteigruppierungen, wie etwa „Bandic 365“ auf 3,6%, die „Election Bridge-MOST“ auf 2,9%, die „Croatian Peasants Party-HSS“ auf 2,0%, die „Croatian People's Party-HNS“ und die „Reformists“ jeweils auf 1,9% relativ verbessern.

Wenig landesweite Unterstützung erfahren weiterhin Parteien wie der „Bloc Pensioners Together (BUZ)“ und Josipovic's „Progressive Alliance“ sowie die „Croatian Labourists- (HL)“ mit jeweils 1,7%, gefolgt von dem „Istrian Democratic Congress-(IDS)“ mit 1,5% und der „Croatian Party of the Rights-(HSP)“ und der „Croatian Pensioners Party-HSU)“ mit jeweils 1,3%.

2015	Jan	Juli	Aug	Sep
Parteien	%			
HDZ	29,3	30,4	31,3	31,1
HSS	2,0	2,3	2,6	2,6
HSP-AS	1,3	1,1	1,0	0,6
HSLs	1,0	1,1	0,9	0,6
HDZ Koalition	33,6	34,9	36	34,9
SDP	23,5	25,5	26,6	29
HNS	2,4	2,3	2,2	2,0
IDS	0,9	1,2	1,2	1,0
HSU	0,9	1,4	1,0	0,6
Kukuriku Koalition	27,7	30,4	31,0	32,6
ORAH	10,2	5,2	5,1	4,6
Human Wall	7,8	4,4	4,8	4,4
HL	1,5	1,1	1,2	0,7
Undecided	12,3	13,3	13,1	13,1

\*[http://www.promocijaplus.com/javno\\_mnjenje/index\\_javno\\_mnjenje.htm](http://www.promocijaplus.com/javno_mnjenje/index_javno_mnjenje.htm)

Alle anderen (Splitter-) Parteien kommen im August nur noch auf insgesamt 4,8%, während sich weiterhin immerhin 9% noch nicht festlegen wollten. Allerdings haben alle die-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

se Splitterparteien eine Chance in einzelnen Wahlbezirken ein oder zwei Mandate zu erringen und damit eine Regierungsbildung zu komplizieren.

Blickt man auf die inzwischen entstandenen Wahlallianzen so stiegen die Umfragewerte für die HDZ-geführte Koalition zuletzt auf 34,9% während die SDP-geführte Koalition bei einem Wert von 32,6% verharrt. Die aktuelle Regierungspolitik findet zudem bei 61% der Befragten keine Unterstützung und nur noch 29% zeigen sich mit dieser zufrieden.

### Meinungstrends und Wahlchancen

All diese Umfragewerte bestätigen, dass sich die Regierungsparteien von ihrer desolaten Ausgangslage zu Beginn des Jahres langsam zu erholen scheinen. Vor allem die SDP scheint sich angesichts sich verbessernder Wirtschaftsdaten zu stabilisieren und an Zustimmung für ihre Regierungsarbeit zu gewinnen. Dazu beigetragen haben sicherlich die jüngst auf den Weg gebrachten Hilfestellungen und Sozialleistungen, welche von der Opposition sofort als „Wahlgeschenke“ gebrandmarkt wurden. Inwieweit sich diese jedoch tatsächlich auf die Wählerstimmung und damit die Chancen der vielen Kleinparteien, die recht hohe 5%-Hürde in den einzelnen Wahlkreisen zu überwinden, auswirken wird, muss abgewartet werden. Klar scheint zu sein, dass sich die Bereitschaft, Wahlallianzen einzugehen, um möglichst viele (verschiedene) Wählerstimmen zu mobilisieren mit Erreichen des Wahltermins intensivieren wird, während momentan bis zuletzt noch um den höchsten „Preis“ des Einstiegs in eine entsprechende Wahlallianz „gepokert“ wird. Neben den beiden „großen“ Wahlallianzen der beiden Volksparteien SDP und HDZ werden sich die „kleinen“ Wahlallianzen im links-liberalen und rechten Spektrum sicher schwer tun, in allen Wahlbezirken zu reüssieren. Deshalb werden sie sich wohl auf einige wenige, aus ihrer Sicht erfolgversprechende Wahlbezirke konzentrieren, um dort die 5%-Hürde zu überwinden und eine entsprechende Anzahl von Parlamentsmandaten zu gewinnen. Ob es einzelnen Parteien im Alleingang gelingen wird, Mandate zu erringen, scheint ebenfalls ungewiss, wenn

man auf die Ergebnisse vergangener Wahlen in Kroatien zurückblickt

### Das kroatische Wahlsystem und die Möglichkeit von Wahlprognosen<sup>7</sup>

Das kroatische Wahlsystem hat gegenüber anderen – etwa dem deutschen Wahlsystem – einige Besonderheiten, die es deutlich erschweren, aus (den vorangestellten) Umfrageergebnissen auf den möglichen Ausgang der Wahlen und einer daraus resultierenden Regierungsbildung zu schließen. Per Verfassung ist in Kroatien festgelegt, dass das kroatische Parlament (Sabor) mindestens 100 und höchstens 160 Abgeordnete haben kann, es sich um freie, allgemeine, gleiche und geheime Wahlen handelt und, dass das Parlament auf vier Jahre gewählt wird. Nach dem kroatischen Wahlgesetz besitzen zudem alle kroatischen Staatsbürger, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, das Wahlrecht wobei die Wahlen in 12 „getrennten“ Wahlkreisen stattfinden. In zehn von zwölf Wahlkreisen wählen die Staatsbürger, die sich ständig im Land aufhalten, im elften Wahlkreis wählen die im Ausland lebenden Kroaten (Diaspora) und im zwölften Wahlkreis die Angehörigen einer der zahlreichen nationalen Minderheiten im Land. Kroatische Staatsbürger mit ständigem Wohnsitz im Ausland und gleichzeitigem Wohnsitz in Kroatien wählen, je nach Wohnsitz, in einem der zehn Wahlkreise.

### Die zehn „normalen“ Wahlkreise

Es ist sehr wichtig, sich vor Augen zu führen, dass in diesen zehn „getrennten“ Wahlkreisen mit einer nahezu gleich großen Anzahl von Wählern, sich alle Kandidaten (-listen) jeweils um die in diesem Wahlkreis zu vergebenen 14 Mandate bemühen, wobei in jedem Wahlkreis im Rahmen des Verhältnismahlrechts eine 5%-Hürde zu überwinden ist. Angesichts weiterhin geschlossener Parteilisten, auf die der Wähler keinen Einfluss ausüben kann, erfolgt die Zuordnung der Mandate bzw. die Umrechnung der abgegebenen Stimmen in Mandate nach der d'Hondtschen Methode.

<sup>7</sup> <http://www.kas.de/kroatien/de/publications/11336/>

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

Bei den letzten Wahlen im Jahre 2011 gingen 80 der schließlich insgesamt 151 Mandate an die SDP-geführte „Koalition“, 47 an eine HDZ-geführte Koalition, 6 Mandate sowohl an die HL als auch an die HDSSB, 2 an die unabhängige Liste Grubisic und jeweils 1 Mandat an die HSP-AS und die HSS.

### Wahlkreis 11 (Diaspora)

Im elften (Diaspora) Wahlkreis werden, damit der Proporz gewahrt bleibt, nur so viele Mandate vergeben, wie sich -relativ gesehen- Wähler an der Wahl beteiligen. Die in diesem Wahlkreis zu vergebene Anzahl an Mandaten errechnet sich, indem man die Gesamtzahl der Abgeordneten aus den zehn Wahlkreisen (140) durch die Gesamtzahl der gültigen Wählerstimmen der zehn Wahlkreise dividiert. Anschließend wird dieses Ergebnis durch die Anzahl der gültigen Wählerstimmen des elften Wahlkreises dividiert. Ist das Ergebnis keine ganze Zahl, so wird die Kommastelle auf- bzw. abgerundet. Das bedeutet, dass im Wahlkreis 11 der Auslandskroaten immer deutlich weniger als die möglichen 14 Mandate vergeben werden. Bei den letzten Parlamentswahlen im Jahre 2011 waren dies zum Beispiel nur 3 Mandate, die zudem alle an die HDZ fielen, weil die überwiegende Mehrzahl der im Ausland ansässigen kroatischen Wähler eine große Affinität zur „patriotischen“ HDZ entwickelt haben. Wegen dieser einseitigen parteipolitischen Präferenz ist es auch immer wieder ein Streitpunkt, wie leicht man es -durch die Schaffung von Stimmabgabemöglichkeiten- den Kroaten im Ausland machen soll, an den Parlamentswahlen teilzunehmen.

### Wahlkreis 12 (Nationale Minderheiten)

In Kroatien sind zudem 22 nationale Minderheiten anerkannt. Angehörige dieser Minderheiten besitzen nach der kroatischen Verfassung das Recht, insgesamt acht Abgeordnete in das kroatische Parlament zu entsenden. Von diesen nationalen Minderheiten entscheidet die serbische Minderheit mit ihrer Stimmabgabe über die Vergabe von drei Mandaten, die ungarische und italienische Minderheit über die Vergabe von je einem Mandat, wie auch die tschechische und slowakische Minderheit zusammen ei-

nen Abgeordneten wählen, ebenso wie die albanische, bosnische, montenegrinische, mazedonische und slowenische Minderheit und alle restlichen Minderheiten.

Angehörige einer nationalen Minderheit müssen sich dabei vorab entscheiden, ob sie entweder in dem Wahlkreis ihres Wohnsitzes als dort Wahlberechtigter Bürger abstimmen wollen oder als Angehöriger einer nationalen Minderheit in diesem besonderen 12. Wahlkreis.

Da sich in den vergangenen Jahren nur wenige Wahlberechtigte dazu entschlossen haben, ihre Stimme als Angehöriger einer nationalen Minderheit im zwölften Wahlkreis abzugeben, verringerte sich die Anzahl der für ein Mandat notwendigen abgegebenen gültigen Stimmen in diesem Wahlkreis in einer Weise, welche die Gleichwertigkeit jeder Wählerstimme und damit die Legitimität dieser Mandate zunehmend in Frage stellt. Dies hat auch deshalb eine besondere Bedeutung, weil im Falle eines knappen Wahlausgangs, diese acht Stimmen der Vertreter der nationalen Minderheiten durchaus Einfluss nehmen können auf die Mehrheitsverhältnisse im Parlament und damit auch auf die mögliche Zusammensetzung einer zu bildenden Regierungskoalition.

Berücksichtigt man also den Umstand, dass die Wählerumfragen „auf nationaler Basis“, also vorrangig wohl im Rahmen von Telefonbefragungen in und um Zagreb herum erfolgen, so können solche Umfragewerte natürlich nicht die jeweils spezifische Situation in einem Wahlbezirk einfangen. Dazu bedürfte es regionalisierter Umfragen, welche die Chancen vor allem der bekannten kroatischen Regionalparteien realistischer darzustellen vermögen als landesweite (Telefon-) Umfragen. So wird die endgültige Sitzverteilung im neu zu wählenden kroatischen Parlament bis lange Zeit nach Schließung der Wahllokale ungeklärt bleiben und damit die Diskussionen um mögliche Koalitionsbildungen verzögern. Dass es diesmal auf solche Koalitionsbildungen hinauslaufen könnte, erscheint vielen politischen Beobachtern schon deshalb wahrscheinlich, weil sich zahlreiche so bekannte kroatische Politiker, wie der ehemalige Staatspräsident, jenseits der beiden großen Wahlallian-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

www.kas.de/kroatien

zen er SDP und HDZ zur Wahl stellen und auf ihre Popularität beim Wähler vertrauen (können).

**Meinungsumfragen (von Crobarometer)**

	Jan	Jan	Jan	Jan	Feb	März	April	Mai	Jun	Juli	Aug
	2012	2013	2014	2015							
<b>Parteien in %</b>											
<b>HDZ</b>	20,0	19,0	20,8	27,6	28,7	30,0	31,2	29,4	27,5	29,5	31,8
<b>HSS</b>	3,2	2,5	2,8	1,7	1,4	1,5	0,8	1,6		2,1	2,0
<b>HSP-AS</b>	2,6	2,7	2,0	1,0	0,1	1,0	0,5		0,5		
<b>HSLs</b>	1,7		1,3	1,0	1,1	1,0	0,4		0,2		
<b>BUZ</b>				1,7	1,9	2,2	1,9	1,6	1,9		1,7
<b>HDZ Koalition</b>	<b>27,5</b>	<b>24,2</b>	<b>26,9</b>	<b>33,0</b>	<b>33,2</b>	<b>35,7</b>	<b>34,8</b>	<b>32,6</b>	<b>30,1</b>	<b>31,6</b>	<b>35,5</b>
<b>SDP</b>	34,0	27,0	23,9	21,2	19,8	23,0	18,8	21,1	24,2	23,9	23,2
<b>HNS</b>	4,5	2,9	4,9	1,3	1,6	1,4	1,3	1,5	1,9	1,5	1,9
<b>IDS</b>	1,8		1,1	1,0	1,8	1,2	1,0		1,2	1,3	1,5
<b>HSU</b>	1,7	1,9	1,2	1,0	1,5	1,5	1,6	1,3	1,1	1,2	1,3
<b>Kukuriku</b>	<b>42,0</b>	<b>31,8</b>	<b>31,1</b>	<b>24,5</b>	<b>24,7</b>	<b>27,1</b>	<b>22,7</b>	<b>23,9</b>	<b>28,4</b>	<b>27,9</b>	<b>27,9</b>
<b>ORAH</b>			2,5	12,2	8,8	9,2	7,7	7,0	6,1	3,4	4,1
<b>Human wall</b>				12,5	14,6	11,6	13,9	8,3	6,6	6,0	5,0
<b>HL</b>	6,8	9,2	6,9	1,0	0,5	1,2	1,1	1,0	1,7	1,5	1,7
<b>NL (Grubisic)</b>	3,1	4,1		1,0	1,1		0,1				
<b>Alliance</b>				2,1							
<b>Bridge</b>								3,2	2,8	2,8	2,9
<b>HDSBB</b>				1,3	1,1	2,3	0,7		0,9		
<b>HSP</b>				1,0	1,2		0,8	1,0	1,4	1,3	1,3
<b>NL Bandic</b>			1,6	2,4	2,2	2,4	3,0	2,3	2,2	3,0	3,6
<b>Cacic</b>				1,0		1,2				2,2	1,9
<b>I. Josipovic</b>									1,3	1,5	1,7
<b>Undecided</b>	10,6	17,0		8,5	8,7	7,0	6,8	14,1	12,1	11,8	9,0
<b>Right direction</b>	49,0	22,0	21,0	17,0	18,0	18,0	22,0	23,0	23,0	28,0	26,0
<b>Wrong direction</b>	33,0	72,0	70,0	77,0	74,0	74,0	72,0	70,0	68,0	64,0	65,0
<b>Undecided</b>	17,0	7,0	9,0	6,0	8,0	8,0	6,0	7,0	9,0	8,0	9,0

\*<http://dnevnik.hr/vijesti/hrvatska/crobarometer-vladina-politika-ima-manje-od-trecine-potpore--397682.html>

# Wahlergebnis 2011

## Parlamentswahlen in Kroatien

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

	I.-X. Wahlkreis	
Wahlberechtigte:	3.842.363	
Wahlbeteiligung:	2.380.209	61,95
Gültige Stimmen:	2.332.604	98,28
Ung. Stimmen:	40.934	1,72

I.-XI. Wahlkreis	
4.254.121	
2.401.323	56,45
2.353.465	98,28
41.173	1,72

I.-XII. Wahlkreis	
4.504.251	
2.446.831	54,32
2.397.660	98,27
42.094	1,73

Liste:	I.-X. Wahlkreis				I.-XI. Wahlkreis				I.-XII. Wahlkreis	
	Stimmen	%	Sitze	%	Stimmen	%	Sitze	%	Sitze	%
SDP,HNS,IDS,HSU	958.318	41,08	80	57,14	958.318	40,72	80	55,94	80	52,98
HDZ	335.437	14,38	27	19,29	350.453	14,89	30	20,98	30	19,87
HDZ, HGS	166.707	7,15	13	9,29	166.707	7,09	13	9,09	13	8,61
HL	97.701	4,19	6	4,29	97.701	4,15	6	4,2	6	3,97
HDSSB	68.995	2,96	6	4,29	68.995	2,93	6	4,2	6	3,97
HDZ, DC	46.055	1,97	4	2,86	46.055	1,96	4	2,8	4	2,65
Liste I. Grubišić	29.088	1,25	2	1,43	29.088	1,24	2	1,4	2	1,32
HSP AS, HCSP	14.938	0,64	1	0,71	14.938	0,63	1	0,7	1	0,66
HSS	14.854	0,64	1	0,71	14.854	0,63	1	0,7	1	0,66
Andere Listen	600.511	25,74	0	0	606.356	25,76	0	0	0	0
Minderheiten									8	5,3
Insgesamt	2.332.604	100	140	100	2.353.465	100	143	100	151	100

## Wahlkreiseinteilung in Kroatien



**Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.**

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

**9. September 2015**

**[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)**

1. Wahlkreis umfasst den nordöstlichen Teil der Gespanschaft Zagrebačka und ein Teil des Zentrums und Westen der Stadt Zagreb
2. Wahlkreis umfasst den östlichen Teil der Gespanschaft Zagrebačka, die Gespanschaft Koprivničko-Križevačka, die Gespanschaft Bjelovarsko-Bilogorska und den östlichen Teil der Stadt Zagreb
3. Wahlkreis umfasst die Gespanschaft Krapinsko-Zagorska, die Gespanschaft Varaždinska und die Gespanschaft Međimurska
4. Wahlkreis umfasst die Gespanschaft Virovitičko-Podravska und Gespanschaft Osječko-Baranjska
5. Wahlkreis umfasst die Gespanschaft Požeško-slavonska, die Gespanschaft Brodsko-Posavska und die Gespanschaft Vukovarsko-srijemska
6. Wahlkreis umfasst den südöstlichen Teil der Gespanschaft Zagrebačka, die Gespanschaft Sisačko-Moslavačka und dem südöstlichen Teil der Stadt Zagreb
7. Wahlkreis umfasst den südwestlichen Teil der Gespanschaft Zagrebačka, die Gespanschaft Karlovačka, dem östlichen Teil der Gespanschaft Primorsko-Goranska und den südlichen Teil der Stadt Zagreb
8. Wahlkreis umfasst die Gespanschaft Istarska und den westlichen Teil der Gespanschaft Primorsko-Goranska
9. Wahlkreis umfasst die Gespanschaft Ličko-senjsku, die Gespanschaft Zadarska, die Gespanschaft Sibensko-Kninska und den nördlichen Teil der Gespanschaft Splitsko-Dalmatinske
10. Wahlkreis umfasst den südlichen Teil der Gespanschaft Splitsko-Dalmatinska und die Gespanschaft Dubrovačko-neretvansku
11. Wahlkreis - Ausland
12. Wahlkreis - Minderheiten





# Wahlergebnis 2011 (nach Wahlkreisen)

## KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

		I. Wahlkreis	
Wahlberechtigte:	358.750		
Wahlbeteiligung:	238.830	66,57%	
Gültige Stimmen:	235.217	98,49%	
Ungültige Stimmen:	3.613	1,51%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 107.382 45,65%	1. Zoran Milanović		
	2. Vesna Pusić		
	3. Davor Bernardić		
	4. Josip Kregar		
	5. Tonino Picula		
	6. Gordana Sobol		
	7. Tomislav Saucha		
	8. Gvozden Flego		
	9. Igor Rađenović		
HDZ Stimmen: 43.265 18,39%	1. G. Jandroković		
	2. Miroslav Tuđman		
	3. Željko Reiner		
	4. Đurđica Sumrak		
HL Stimmen: 18.059 7,68%	1. Branko Vukšić		

		III. Wahlkreis	
Wahlberechtigte:	364.332		
Wahlbeteiligung:	233.606	64,12%	
Gültige Stimmen:	229.310	98,16%	
Ungültige Stimmen:	4.296	1,84%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 120.906 52,73%	1. Radimir Čačić		
	2. S. Hajdaš Dončić		
	3. Nadica Jelaš		
	4. Sonja Konig		
	5. Mario Habek		
	6. Milorad Batinić		
	7. Željko Kolar		
	8. Mario Moharić		
	9. N. Martinčević		
	10. A. Topolovec		
HDZ Stimmen: 35.615 15,53%	1. T. Karamarko		
	2. D. I. Milošević		
	3. Sunčana Glavak		
HL Stimmen: 23.200 10,12%	1. Dragutin Lesar		

		II. Wahlkreis	
Wahlberechtigte:	403.716		
Wahlbeteiligung:	249.101	61,7%	
Gültige Stimmen:	245.143	98,41%	
Ungültige Stimmen:	3.958	1,59%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 104.516 42,63%	1. Zvonimir Mršić		
	2. Boris Šprem		
	3. Gordan Maras		
	4. Dragica Zgrebec		
	5. Željko Šemper		
	6. Darko Ledinski		
	7. Marija Lugarić		
	8. Vedran Babić		
HDZ Stimmen: 52.652 21,48%	1. Đuro Popijač		
	2. Davorin Mlakar		
	3. Martina Banić		
	4. Stjepan Milinković		
HSS Stimmen: 14.854 6,06%	1. Josip Friščić		
HL Stimmen: 14.161 5,78%	1. Zlatko Tušak		

		IV. Wahlkreis	
Wahlberechtigte:	333.927		
Wahlbeteiligung:	209.387	62,7%	
Gültige Stimmen:	206.278	98,52%	
Ungültige Stimmen:	3.109	1,48%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 48.377 33,06%	1. Biljana Borzan		
	2. N. Č. Smiljanec		
	3. D. Hajduković		
	4. Višnja Fortuna		
	5. Damir Tomić		
	6. Tomislav Žagar		
HDZ Stimmen: 48.377 23,45%	1. Vladimir Šeks		
	2. Tomislav Ivić		
	3. Josip Đakić		
	4. Josip Salapić		
HDSSB Stimmen: 44.687 21,66%	1. V. Šišljagić		
	2. Krešimir Bubalo		
	3. Dinko Burić		
	4. Ivan Drmić		

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

**9. September 2015**[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

		<b>V. Wahlkreis</b>	
Wahlberechtigte:	367.654		
Wahlbeteiligung:	215.996	58,75%	
Gültige Stimmen:	212.371	98,32%	
Ungültige Stimmen:	3.625	1,68%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 68.447 32,23%	1. Igor Dragovan		
	2. Zdravko Ronko		
	3. Željko Sabo		
	4. Josip Vuković		
	5. Ivan Vrdoljak		
	6. Tihomir Jakovina		
HDZ Stimmen: 69.929 32,93%	1. Jadranka Kosor		
	2. Petar Čobanković		
	3. Danijel Marušić		
	4. Franjo Lucić		
	5. Tomislav Čuljak		
	6. Zvonko Milas		
HDSSB Stimmen: 24.308 11,45%	1. Boro Grubišić		
	2. Dražen Đurović		

		<b>VII. Wahlkreis</b>	
Wahlberechtigte:	413.148		
Wahlbeteiligung:	266.352	64,47%	
Gültige Stimmen:	261.423	98,15%	
Ungültige Stimmen:	4.929	1,85%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 110.540 42,28%	1. Milanka Opačić		
	2. Josip Leko		
	3. Slavko Linić		
	4. Nenad Stazić		
	5. Mirando Mrsić		
	6. M. Zmajlović		
	7. Luka Denona		
	8. Ivo Jelušić		
	9. Damir Mateljan		
HDZ Stimmen: 57.196 21,88%	1. Martina Dalić		
	2. Davor Ivo Stier		
	3. Branko Vukelić		
	4. Andrej Plenković		
HL Stimmen: 16.315 6,24%	1. Nikola Vuljanić		

		<b>VI. Wahlkreis</b>	
Wahlberechtigte:	352.471		
Wahlbeteiligung:	218.179	61,90%	
Gültige Stimmen:	214.334	98,24%	
Ungültige Stimmen:	3.845	1,76%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 90.280 42,12%	1. M. Lovrić Merzel		
	2. Neven Mimica		
	3. Boris Blažeković		
	4. Rajko Ostojić		
	5. Mirela Holy		
	6. Daniel Mondekar		
	7. V. Fabijančić-Križanić		
	8. G. Beus Richebergh		
	9. Šime Lučin		
HDZ Stimmen: 46.055 21,49%	1. Ivan Šuker		
	2. Jasen Mesić		
	3. Ivan Šantek		
	4. V. Škare Ožbolt		
HL Stimmen: 12.591 5,87%	1. Mladen Novak		

		<b>VIII. Wahlkreis</b>	
Wahlberechtigte:	385.376		
Wahlbeteiligung:	237.676	61,67%	
Gültige Stimmen:	233.773	98,36%	
Ungültige Stimmen:	3.903	1,64%	
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 134.211 57,41%	1. Zlatko Komadina		
	2. Damir Kajin		
	3. Željko Jovanović		
	4. Silvano Hrelja		
	5. Romana Jerković		
	6. Ivan Jakovčić		
	7. Tanja Vrbat		
	8. Nada Turina-Đurić		
	9. Peđa Grbin		
	10. Valter Boljunčić		
	11. A. K. Devčić		
HDZ Stimmen: 28.403 12,15%	1. Davor Božinović		
	2. Josip Borić		
HL Stimmen: 13.375 5,72%	1. Nansi Tireli		

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**KROATIEN**

DR. MICHAEL A. LANGE

9. September 2015

[www.kas.de/kroatien](http://www.kas.de/kroatien)

<b>IX. Wahlkreis</b>		
Wahlberechtigte:	440.597	
Wahlbeteiligung:	250.836	56,93%
Gültige Stimmen:	245.868	98,02%
Ungültige Stimmen:	4.968	1,98%
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 71.220 28,97%	1. Ranko Ostojić	
	2. I. Antičević-Marinović	
	3. A. Kotromanović	
	4. Franko Vidović	
	5. Jozo Radoš	
	6. Petar Baranović	
HDZ Stimmen: 90.645 36,87%	1. Božidar Kalmeta	
	2. Darko Milinović	
	3. Ante Kulušić	
	4. Ante Sanader	
	5. Branko Kutija	
	6. Milan Jurković	
	7. Nevenka Bečić	
	8. Goran Pauk	

<b>XI. Wahlkreis</b>		
Wahlberechtigte:	411.758	
Wahlbeteiligung:	21.100	5,12%
Gültige Stimmen:	20.861	98,87%
Ungültige Stimmen:	239	1,13%
HDZ	1. Ilija Filipović	
Stimmen: 15.016	2. Milijan Brkić	
71,98%	3. Perica Jelečević	

<b>X. Wahlkreis</b>		
Wahlberechtigte:	422.392	
Wahlbeteiligung:	253.575	60,03%
Gültige Stimmen:	248.887	98,15%
Ungültige Stimmen:	4.688	1,85%
SDP,HNS, IDS, HSU Stimmen: 82.628 33,20%	1. Arsen Bauk	
	2. Branko Grčić	
	3. Marin Jurjević	
	4. T. Šimac-Bonačić	
	5. Tonka Ivčević	
	6. Srđan Gjurković	
HDZ Stimmen: 76.062 30,56%	1. Branko Bačić	
	2. D. Krstičević	
	3. Željko Kerum	
	4. D. Marasović	
	5. Frano Matušić	
Unabh. Ivan Grubisic Stimmen: 29.088 11,69%	1. Ivan Grubišić	
	2. Jakša Baloević	
HSP AS, HČPS Stimmen: 14.938 6,00%	1. Ruža Tomašić	

<b>XII. Wahlkreis</b>		
Wahlberechtigte:	183.992	
Wahlbeteiligung:	22.933	12,46%
Gültige Stimmen:	22.350	97,46%
Ungültige Stimmen:	583	2,54%
Bosniaken	1. Nedžad Hodžić	
Sinti & Roma	2. Veljko Kajtazi	
Tschechen/Slowaken	3. Vladimir Bilek	
Italiener	4. Furio Radin	
Ungarn	5. Deneš Šoja	
Serben	6. Milorad Pupovac	
Serben	7. V. Stanimirović	
Serben	8. Jovo Vuković	